

07.05.2014

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2173 vom 7. April 2014
des Abgeordneten Hanns-Jörg Rohwedder PIRATEN
Drucksache 16/5529

Welche Ziele und Alternativkonzepte gibt es zum Neubau der L 677n?

Der Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr hat die Kleine Anfrage 2173 mit Schreiben vom 6. Mai 2014 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Finanzminister und dem Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die Beantwortung der Kleinen Anfrage 2077 (LT-Drucksache 16/5180) erfolgte hinsichtlich der Prüfung von Alternativen unvollständig und wirft weitere Fragen auf.

Die Beantwortung der Fragen 1 und 2 der Kleinen Anfrage 2077 zur Prüfung von Alternativen beinhalten lediglich den Verweis auf eine Null- oder Ausbauvariante. Gleichzeitig wird auf die Notwendigkeit der neuen AS Oelpfad zur Erreichung der überregionalen Ziele hingewiesen. Es liegt doch auf der Hand, auch die Alternative "Ausschließlich AS Oelpfad" zu prüfen, da hier die Ziele Flughafenanbindung Dortmund, Ost-West-Verkehrsentlastung und innerörtliche Umfahrungsmöglichkeit der Nordstraße erreicht werden, ohne dass eine kostenintensive, flächenverzehrende und umweltbelastende südliche Trassenführung dafür notwendig ist. Es bliebe allein die Anbindung der Gewerbegebiete in Iserlohn/Schwerte, die aber über alternative Zugänge zu den benachbarten Autobahnen verfügen. Dieses Teilziel rechtfertigt nicht die Inkaufnahme der genannten nachteiligen und kostenintensiven Maßnahmen und hält auch keiner Kosten-Nutzen-Analyse stand.

Darüber hinaus würde eine Sogwirkung nach Süden und die damit verbundene Belastung des Ortsteiles Hengsen vermieden, der außerhalb des laufenden Planfeststellungsverfahrens liegt und daher den Auswirkungen der geplanten L 677n völlig ungeschützt ausgeliefert ist.

Datum des Originals: 06.05.2014/Ausgegeben: 12.05.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

- 1. Können die überregionalen Landesziele unter Berücksichtigung von Kosten-Nutzen-Relationen und der Vermeidung umweltbelastender Aspekte auch durch eine Begrenzung auf den AS-Oelpfad erreicht werden?**

Nein.

- 2. In welchem Kosten-Nutzen-Verhältnis steht das alleinige Ziel "Anbindung des südlichen Raumes Iserlohn/Schwerte" des geplanten Baus der L 677n zu Alternativen unter der besonderen Berücksichtigung, dass für den Ortsteil Hengsen keinerlei Schutzmaßnahmen für die durch die zusätzliche Sogwirkung zu erwartenden Belastungen eingeplant sind?**
- 3. In welchem umweltpolitisch vertretbaren Rahmen steht das alleinige Ziel "Anbindung des südlichen Raumes Iserlohn/Schwerte" des geplanten Baus der L 677n zu Alternativen unter der besonderen Berücksichtigung, dass für den Ortsteil Hengsen keinerlei Schutzmaßnahmen für die durch die zusätzliche Sogwirkung zu erwartenden Belastungen eingeplant sind?**

Die Fragen 2 und 3 werden gemeinsam beantwortet:

Das Kosten-Nutzen-Verhältnis für das alleinige Ziel „Anbindung des südlichen Raumes Iserlohn/Schwerte“ wurde im Rahmen der Integrierten Gesamtverkehrsplanung Nordrhein-Westfalen nicht isoliert ermittelt und liegt nicht vor. Die planerischen Tätigkeiten und Abwägungen erfolgen für die Gesamtmaßnahme und ihre Wirkung.

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens wird die Rechtmäßigkeit der Maßnahme zu bestätigen und auch über die umweltfachlichen Belange zu entscheiden sein.